

det werden können/ Es sollen auch keine Ringlein an das ober Stänglein C. gemacht werden / oberhalb der Walzen / an dem jenigen Ort / wo die Walzen nahend zu dem Stänglein C. kommen / damit sie nit verhindern/ daß die Walzen nit umbgehen können / vnd damit also die Walzen desto höher vber sich zu dem obern Stänglein können gemacht werden / Wenn man Biern: Blocken: oder Kugel Walzen an dergleichen Mundstück machet/ so bleibet zwischen den Stänglein C. vnd zwischen den Walzen ein leerer Blas / wie D. bey Num: 31. vnd 36. außweiset / in welchem / wenn er weit wäre / sich des Pferds Zunge leichtlich klemmen möchte / Dahero muß solcher leerer Blas etwas außgefüllt werden / solches kan beschehen / wenn man Ringlein dahin machen läßt / wie Num. 32. 36. bey E. gedüpfiter zusehen / damit aber die Ringlein nit hervor oberhalb der Walzen Rucken / vnd also verhindern / daß die Walzen nit umbgehen können / so solle ein Absatz an das Stänglein C. gemacht werden / welcher sie an ihrem Ort verbleiben machet / wie Num: 32. bey X. vnd Num. 36. bey E. zusehen.

### Das Siebende Capitel.

**Wie man erfahren kan / von was vor Stücken / als Walzen / Galgen / Oeffnungen / Spiel / ic. das Mundstück soll zusammen gemacht werden.**

**N**ach dem man fleissig gemerckt hat / die Maß oder Weise des Mundstücks / so wol auch oberzehlte Mängel des Pferds an der Gestalt / an dem Maul / vnd an der Natur / so soll man suchen vnder jeder Rubricken / was man vor Stück des Mundstücks / als daß seyn / Walzen / Oeffnung / Mittelstück / ic. zu Vermittlung jedes Mängels des Mauls / gebrauchen solle / aller massen folgende drey Exempel mit mehrern erklären.

### Das Erst Exempel.

**M**an wil ein Pferd zaumen / das / gesetzt / folgende Mängel habe.  
 Als 1. Es ist Blathüfig. 2. Hat ein kurzen vnd dicken Hals. 3. Ein leicht oder wenig gespaltenes Maul. 4. Dicke verwimmerte Leffen.  
 5. Gute Bühler. 6. Ein dicke Zung. 7. Streckt das Maul vorwärts auß.  
 8. Dringt auff die Hand.

I. Was den ersten gesetzten Mängel antrifft / Nemblich / wann ein Pferd Blathüfig ist / so folgt gemeinglich / daß es auß Ursach solcher Mattigkeit vnd Wehetag der Schenckel / sich in Zaum legt / oder den Hals strecket / oder nider mit dem Kopff gehet / wie Fol. 1. bey den Mängeln der Gestalt angezaigt ist / Daher muß einer nit gedenccken / daß er dem Pferd solche Mängel / welche das Blathüfig seyn / verursacht / mit dem Zaumen nehmen kan / biß durch Hülff eines guten Schmidts / dem Mangel der Fuß geholffen wird.

II. Ein

II. Ein kurtzer dicker Hals verursacht / daß es den Hals vñnd das Maul vorsich stretcht / (wie vnder der Rubriken von dem Hals im 14. Cap. bey A. gemeldet ist) solche Ungeberdt so auß Mangel der Gestalt herfließen / seyn schwer vñnd langsam zuverndern / doch wirst du finden Fol. 50. vnder der Rubriken von dem Hals / was massen man brauchen sol ein Cavezon mit einem Gölle Riemen / wie Num: 63. außweist / Item ein hohes Mitterstück so nicht ombgehet / wie Num: 24. bey X. vñnd Num: 36. bey G. zusehen / wann das Pferd am Gaumen nicht zu empfindlich ist / noch zu nider mit dem Kopff geht / es kan auch ein solches Mitterstück wie X. bey Num: 24. ist (aber was niderer wie bey Num: 29. vñnd 36.) auff ein offnes Mundstück wie Num: 34. ist / oder ein solches wie D. bey Num: 41. ist / auff ein Mundstück wie Num: 31. ist / oder ja auch auff einen Galgen so nicht ombgehet / wie der bey Num: 45. vñnd 48. A. ist / ein solches wie Num 41. D. gerichtet / oder aber auff ein Galgen wie Num: 48. B. ist / ein solches wie X. 24. ist / (aber kurtzer) gemacht werden / weil es Freyheit der Zung bedarff / wegen dicke der Zungen / wie Num: 35. 36. mit G. bezeichnet ist / Item vorgeschosne Stangen wie Num: 54. zusehen.

III. Vor ein feuchtes Maul / wirst du finden vnder der Rubriken von dem Maul im 17. Cap. bey F. muß man Mundstück brauchen die wenig Eysen haben / Als Spenling Walzen / 2c. Item Fol. 64. daß gar keine Benkettlein oder ja daß sie sollen niderer als sonst angemacht / von drey oder vier Stücken / vñnd nicht angezogen seyn / als Num: 4. vñnd 5. zusehen.

IV. Vor dicke verwimmerte Leffzen / wirst du finden vnder der Rubriken von den Leffzen / im 18. Cap. bey A. wann das Maul klain sey / so solle man brauchen halbe Spenling Walzen mit Rädlein / als Num: 35. 14. vñnd Num: 50. R. außweist / Item findest du Fol: 85. daß man brauchen soll / einen ritorto wie Num: 12. bey C. oder wie Num: 14. bey A. zusehen.

V. Vor gute Pühler wirst du finden vnder der Rubriken von Pühlern im 20. Cap. bey A. daß man soll glatte Spenling Walzen wie Num: 4. brauchen / weil das Maul klain ist.

VI. Vor dicke Zungen wirst du finden vnder der Rubriken von der Zung / im 23. Cap. bey A. daß man offne oder Galgen Mundstück brauchen solle / Als da seyn von Num: 21. bis Num: 30. vnder welchen hie mit Num: 21. 22. 26. 27. vñnd 29. mehr Freyheit als die andern geben. Die Num: 31. 32. 34. 36. 37. geben noch mehr Freyheit / die Num: 33. 38. aber vñnd die Galgen Mundstück vñnd dergleichen / wie von Num: 39. bis 48. abgerissen / die geben am meisten Freyheit.

VII. Daß das Pferd das Maul vorwärts stretcht / wird geschehen auß Ursachen des dicken Hals oder Mattigkeit der Füß / vnder der Rubriken von dem Maul / im 17. Cap. bey A. findest du / wie das Cavezon vorgeschosne Stangen vñnd hohe Mitterstück / nach laut des Berichts Fol. 50. zugebrauchen seyn.

VIII. Wegen des dringen auff die Handt / suche vnder der Rubriken von dem Maul / im 17. Cap. bey S. die Ursach dessen / allda wirst du auch finden wie demselben zuhelffen / weil aber gesetzt / daß das Pferd an den Häffen mangelhafftig sey vñnd dicke Leffzen / auch eine dicke Zung habe / welches auch zum dringen verursacht / so brauche vor die Leffzen / wie vnder derselben Rubriken im 18. Cap. bey A. vermeldt ist / halbe Spenling Walzen mit Rädlein / vor die Zung ein offnes Galgen Mundstück / vñnd weil vermeldt wirdt / das Pferd sey an dem Gaumen nicht zu empfindlich / so kan man brauchen ein solchen Galgen so sich nicht zuruck legt / wie Num: 48. A. vñnd B. außweist.

<p>Muß also das Mundstück vñ solchen Stücke zusammen gemacht werden / als.</p>	<p>Vor den ersten / andern vñ sibendten Mangel.</p>	<p>Ein Cavezon mit Göß Riemen / wie Num: 63. außweist / ein zeitlang brauchen / vorgeschobne Stangen / wie Num: 54. zusehen / Ein hohes Mitterstück so nicht umbgehet / als Num: 24. ( derengleichen aber niderer man auch an die Galgen machen kan / wann man sie zusammen fügen läßt / wie 45. vñnd 48. B. zusammen gemacht ist ) oder ein Mitterstück an dem Galgen / als Num: 41. außweist.</p>
	<p>Vor den dritten.</p>	<p>Das Beykettlein nider von 3. oder 4. Stücken / nicht angezogen eingemacht / wie Num: 5. zusehen.</p>
	<p>Vor den vierdten vñnd fünfften.</p>	<p>Halbe Spenling Walzen mit Rädlein Num: 35. oder Num: 50. R. Ritorti als Num: 12. bey C. oder Num: 14. bey A. zusehen.</p>
	<p>Vor den sechsten vñnd achten.</p>	<p>Ein offnes Mundstück als Num: 32. 34. oder einen Galgen so sich zuruck legt / als Num: 48. A. 48. B.</p>

Die maß des Mauls ist so weit

Die maß von einer mitten der Pühler bis zu der andern ist so weit

Zwey solche Mundstück seind halb gerissen bey Num: 49. mit D. vñnd E. bezeichnet.

## Das Ainder Exempel.

<p>Nat ein tieffs Maul.</p>		<p><b>S</b>Om Maul / im 17. cap. bey E. Beykettlein oder Tringstanglein nur von zwey Stücken wol angezogner vñnd desto höher gegen dem Aug / vñnd der gestalt in die Stangen eingemacht / wie Num: 23. 24. bey A. zusehen.</p>
<p>Nat gute Leiffen.</p>		<p>Von den Pühlern / im 20. Cap. bey B. umbgekehrte Stern Walzen auff Knobloch Art gemacht Num: 29.</p>
<p>Es ist ein Pferd das</p>	<p>Nat gar sehr fleischige verwimmerte Läden.</p>	<p>Vor das findest du vñnder der Nubrick.</p>
	<p>Nat die Hackenzee einwärts gebogen.</p>	<p>Von den Hackenzahn / im 21. Cap. daß mans abfeilen solte.</p>
	<p>Henekt die Zung auß vñnd ist dück.</p>	<p>Von der Zung / im 23. Cap. bey V. soll man allerley Spiel an das Mundstück machen / vñnd etwas so dem Pferd angenehm ist / anfangs etlich Tag daran binden / wie allda vermeldt / weil es wegen der Dücke der Zungen Freyheit derselben bedarff / ein offnes Mundstück als von Num: 31. bis 48. zusehen.</p>

Ein solches Mundstück von secht gemeldten Stücken gemacht / ist Num: 49. mit F. bezeichnet zufinden.

Das

## Das Dritte Exempel.

Ist schwer von Leib  
vnd Brust.

Hat dickes Zahn-  
fleisch.

Die Läden eng bey-  
sammen.

Hat die Zung als  
wenn es darein war  
geschnitten worden.

Es ist ein  
Pferd das

Hat den Gaumen  
gar empfindlich.

Hat den Kinn da dz  
Kinnraiff pflegt zu-  
ligen / fleischig von  
einer dicken Haut.

Ist faull.

Die Zung ist dick vñ  
legt sie auff die Seits-  
ten zwische die Püh-  
ler vnd das Mund-  
stück.

Vor das  
findest du  
vnder der  
Rubrickē

**D**as verursacht solche Mängel/  
wie im 1. cap. bezeichet ist / vñnd  
können solche Mängel nur durch gu-  
te Schuel verändert werden.

Vom Zahnfleisch / im 19. cap. Kuglen wie  
Num: 24. oder wie Num: 27. aber auff Knob-  
loch Art / oder wie Num: 26.

Von Läden oder Pühlern / im 20. cap. bey  
E. man muß die Theil so auff die Pühler zu li-  
gen kommen / desto enger zusammen machen.

Von der Zung / im 23. cap. bey D. offene Mund-  
stück / wo ferz es mit dem Kopff vnstäte Bewö-  
gungen thät / wann es mit der Zung das Mund-  
stück berühret.

Vom Gaumen / im 24. cap. kein Galgen  
Mundstück / sondern weil es platz in der mitten  
haben oder offen seyn muß / wegen der Zungen /  
eines wie Num: 22. 25. 27. ohne Mittelstück / o-  
der eines wie Num: 31. oder 34.

Vom Kinn / im 28. cap. bey B. das Aug was  
höcher / vñnd Kuglen am Kinnraiff Num: 51.  
mit Q. bezeichet.

Von Mängeln der Natur / im 3. cap. durch  
die vbung zur Arbeit gewöhnen.

Von der Zung / im 23. cap. bey G. weil es  
solches nicht thut zu Beschüzung der Pühler /  
dieweil dieselben nicht gar zart seyn / so brauche  
man Mundstück mit viel Spiel / die etwas eckicht  
seyn / wie Num: 29. 42. zusehen.

Ein solches Mundstück von jetztgemeldten Stücken zusammen  
gemacht / ist Num: 26. vnd 27. wenn das Köhl wegk gethan wirdt / vnd auff Knob-  
loch Art außgefellt wirdt / Item Num: 31. vnd 34. doch daß die Kuglen so daran  
gemacht werden / auff Knobloch Art außgefellt seyen / vnd daß auch  
eckichte Spiel daran gemacht werden.

• (o) •